

Inbetriebsetzungsauftrag Strom



Kunde/Zählereinbauort

Name, Vorname

Geburtsdatum (nur bei Privatpersonen) HRB-Nr./-Gericht bei Kaufleuten

Straße, Haus-Nr.

PLZ / Ort

Geschoss (z.B. 1. OG) Lagebezeichnung (z.B. links, rechts, Whg.-Nr.)

Zählerstandort (z.B. Keller, Flur)

Name / Anschrift des Hauseigentümers

Auftraggeber:

(bitte angeben, falls abweichend vom Zählereinbauort)

Name, Vorname

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Die Bereitstellung der Messeinrichtung und der Messstellenbetrieb soll erfolgen durch die Stadtwerke Troisdorf Netz GmbH oder einen anderen Messstellenbetreiber (MSB-ID): _____

Ich beauftrage den Messstellenbetreiber mit dem Einbau dem Ausbau dem Wechsel der Messeinrichtung

Zähler-Nr. auszubauender Zähler: _____

Ich wünsche den Zählereinbau bis zum _____ Ich wünsche eine Terminvereinbarung unter Tel. _____

Die Inbetriebsetzung des Netzanschlusses und ggf. die Zählerstellung erfolgt im Auftrag der Stadtwerke Troisdorf Netz GmbH. Ich erkenne die „Technischen Anschlussbedingungen und die Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) einschließlich der ergänzenden Bestimmungen“ des Netzbetreibers in Ihrer jeweils gültigen Fassung an.

Gewünschte Zählereinrichtung:

- | | | | |
|---|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Direktzähler | <input type="checkbox"/> Wandlermessung | <input type="checkbox"/> Lastgangzähler | <input type="checkbox"/> 2 Energierichtungszähler |
| <input type="checkbox"/> Wechselstromzähler | <input type="checkbox"/> Drehstromzähler | <input type="checkbox"/> Rundsteuerschaltung | |
| <input type="checkbox"/> Eintarifzähler | <input type="checkbox"/> Doppeltarifzähler | | |

Stromlieferung: Die Belieferung mit Strom soll erfolgen durch den Stromlieferanten: _____
Wird kein Stromlieferant genannt, erfolgt die Stromlieferung gemäß § 36, § 38 EnWG durch den Grundversorger.

Hiermit zeige ich gemäß § 3 Absatz 3 der NAV die Anschlussnutzung an. Ich bin damit einverstanden, dass die für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses erforderliche Daten im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) verarbeitet und genutzt werden. Daten werden ggf. an die an der Abwicklung des Vertragsverhältnisses beteiligten Unternehmen (z. B. zur Durchleitung und Abrechnung) übermittelt.

Ort, Datum

X
Unterschrift Kundin/Kunde

Anlagendaten

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Neuanlage | <input type="checkbox"/> Eigenerzeugungsanlage | <input type="checkbox"/> Wärmespeicheranlage _____ kW |
| <input type="checkbox"/> Wiederinbetriebnahme | Art _____ | <input type="checkbox"/> Wärmepumpe _____ kW |
| <input type="checkbox"/> Anlagenänderung | Leistung _____ kW _p | Typ (Hersteller) _____ |
| | | <input type="checkbox"/> monovalent <input type="checkbox"/> bivalent <input type="checkbox"/> monoenergetisch |

Bedarfsart

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Haushalt | <input type="checkbox"/> Schwachlast | <input type="checkbox"/> sonstiges _____ kW |
| <input type="checkbox"/> Gemeinschaftsanlage | <input type="checkbox"/> Wärmespeicherheizung | <input type="checkbox"/> besondere Geräte _____ kW |
| <input type="checkbox"/> Gewerbe, Art _____ | | max. gleichzeitige Leistung _____ kW |
| <input type="checkbox"/> Landwirtschaft _____ | | voraussichtlicher Jahresverbrauch _____ kWh/a |

Erklärung des Installateurs (Fertigungsanzeige)

Die aufgeführte elektrische Anlage ist gemäß Niederspannungsanschlussverordnung und anderen gesetzlichen oder behördlichen Bestimmungen, sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, z. B. nach den Bestimmungen des „Verbandes Deutscher Elektrotechniker e.V. (VDE)“ und den Technischen Anschlussbedingungen (TAB 2000)“ der Stadtwerke Troisdorf Netz GmbH errichtet, dokumentiert, geprüft und somit fertig gestellt.

VIU Eingetragen unter Nr. _____ bei _____

Ort, Datum

Name des verantwortlichen Fachmanns

Unterschrift und Stempel des VIU

Hinweise zum Formblatt Inbetriebsetzung

Soweit nicht anders schriftlich vereinbart wurde, gilt die Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) mit den ergänzenden Bestimmungen.

Elektrische Kundenanlagen dürfen nur von einem im Installateurverzeichnis eines VNB eingetragenen Installateur errichtet, erweitert und geändert werden.

Für die elektrischen Anlagen sind die bei Errichtung/Betrieb der Anlage geltenden technischen Regeln (DIN, DIN VDE, TAB etc.) maßgebend, soweit die Anpassung an neue Regeln nicht gefordert ist.

Erläuterungen:

Lagebezeichnung: Bei der Lagebezeichnung (der Kundenanlage) „links“, „rechts“ etc. erfolgt die Festlegung immer aus der Sicht von außen auf die Objektvorderseite (Haustüre). Diese Angabe muss identisch sein mit der Zählerplatzbeschriftung.

Zählerstandort: Genaue Bezeichnung der Örtlichkeit wo der/die Zähler installiert ist/sind.

Eigenerzeugungsanlage: Bitte geben Sie die Art und die Leistung der Eigenerzeugungsanlage an, die installiert werden soll (Fotovoltaik, KWK, Windkraft etc.). Bitte berücksichtigen Sie hierbei zwingend die TAB des VNB mit der VDEW Richtlinie „Eigenerzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ bzw. „Eigenerzeugungsanlagen am Mittelspannungsnetz“. Setzen Sie sich darüber hinaus bitte rechtzeitig mit der Stadtwerke Troisdorf Netz GmbH in Verbindung.

Bedarfsarten:

- Haushaltsbedarf ist der Elektrizitätsbedarf für den Haushalt natürlicher Personen für private Zwecke und Allgemeinbedarf in Wohnhäusern. Der Haushalt einer allein wirtschaftenden Person gilt als eigener Haushalt, unabhängig von einer separaten Verbrauchsabrechnung.
- Landwirtschaftlicher Bedarf ist der Elektrizitätsbedarf von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben einschließlich eines Haushaltes des Landwirtes.
- Gewerblicher, beruflicher und sonstiger Bedarf ist jeglicher Bedarf, der nicht Haushaltsbedarf oder landwirtschaftlicher Bedarf ist.
- Wärmespeicheranlagen dienen der elektrischen Raumheizung und/oder elektrischen Warmwasserbereitung. Soweit nicht anders vereinbart oder genehmigt ist, muss die Anlage mit einer automatischen Aufladeregulierung (mit Rückwärtssteuerung) ausgestattet sein.

Messeinrichtungen:

- Direktzähler werden nur im Niederspannungsnetz bis 60 A installiert. Ist mit einer Belastung ≥ 60 A zu rechnen, muss die Kundenanlage für eine Wandlermessung ausgerüstet werden.
- Eintarifzähler werden für Kundenanlagen ohne besondere messtechnische Anforderungen (Haushalt, Gewerbe) und für Wärmespeicheranlagen installiert.
- Zweitarifzähler werden für die ggf. Anwendung der Schwachlastregelung und für Wärmespeicheranlagen installiert.
- Lastgangzähler werden bei Kunden eingesetzt bei denen eine Leistungsmessung sowie die Lastgangfassung erforderlich ist. Beachten Sie hierbei bitte die aktuelle „Richtlinie für die Montage von Messeinrichtungen“. Voraussetzung für die Inbetriebsetzung ist, dass im Bereich des Zählerschranks ein Telefonanschluss zur Verfügung steht, damit über ein Modem die Verbräuche und Leistungen fern ausgelesen werden können. Der Anschluss muss mindestens als analoger Nebenstellenanschluss frei anwählbar sein.
- Wandlermessung wird in jedem Fall bei Kunden mit einer Belastung ≥ 60 A bzw. bei Mittelspannungsmessungen installiert (die Bestandteile des Messsatzes werden von dem VNB festgelegt).

Soll der Einbau, der Betrieb und die Wartung der Messeinrichtung nicht vom VNB durchgeführt werden, kann dies auf Wunsch des betroffenen Anschlussnehmers von einem Dritten Messstellenbetreiber erfolgen. Für diesen Fall bitten wir dies auf der Vorderseite zu vermerken. Hierzu ist eine vertragliche Vereinbarung zwischen dem Messstellenbetreiber und dem VNB zwingend erforderlich.

Leistungsbedarf: Der Leistungsbedarf bei gewerblicher, beruflicher und sonstiger Bedarfsart ist unter Berücksichtigung der Durchmischung (Gleichzeitigkeitsfaktor) sorgfältig zu ermitteln. Danach werden unter anderem auch die Zählergröße als auch der vom Kunden ggf. zu zahlende **Baukostenzuschuss festgelegt**.

Besondere Geräte: Bei Haushaltsbedarf / landwirtschaftlichem Bedarf sind alle nicht handelsüblichen Geräte und Anlagen wie z. B. landwirtschaftliche Geräte, Direktheizungen, Wärmespeicher, Wärmepumpen, Sauna- und Schwimmbadanlagen sowie allgemein genutzte Anlagen wie Aufzugsanlagen, Lüftungsanlagen, Garagenanlagen etc.